

| Kapitel<br>LfdNr        | Vorschlag                                                                                                                                                                                                                                              | Anmerkung                                                                                                                                                                                                                                             | Bewertung                                                                 |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| <b>Einleitung</b>       |                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                           |
| 1                       | Entschlackung des Verkehrs (Rad/Auto) östlich der Bahnlinie                                                                                                                                                                                            | Einrichtung von Pendelroute Ost wird geprüft. Zu berücksichtigen ist das Fehlen einer leistungsfähigen Hauptachse auf dieser Seite der Bahn                                                                                                           | Strategische Mobilitätsplanung                                            |
| 2                       | Bahnhof Lörrach Stetten: Bauliche Maßnahmen müssen so gestaltet werden dass eine Zweigleisigkeit mit Mittelbahnsteig nicht erschwert wird.                                                                                                             | Es besteht noch kein planerisches Konzept für diesen Bereich, ein Ausbau der Regio-S-Bahn wird bei künftigen Planungen berücksichtigt                                                                                                                 | Strategische Mobilitätsplanung                                            |
| 3                       | Entwicklung des Mobilitätszentrums Hauptbahnhof: Behindertengerechter Ausbau z.B. Türen, Weg über Postplatz                                                                                                                                            | die Planung wird <b>behindertengerecht</b> erarbeitet; wenn die Pläne vorliegen, wird es ein Gespräch mit dem Behindertenbeirat geben                                                                                                                 | Daueraufgabe der Verwaltung (rechtliche Verpflichtung) / Stadtentwicklung |
| 4                       | Entwicklung des Mobilitätszentrums Zollweg: Bau gleich Behindertengerecht gestalten                                                                                                                                                                    | die Planung des S.Bahnhaltepunkts wird <b>behindertengerecht</b> erarbeitet; wenn die Pläne vorliegen, wird es ein Gespräch mit dem Behindertenbeirat geben                                                                                           | Daueraufgabe der Verwaltung (rechtliche Verpflichtung) / Stadtentwicklung |
| 5                       | Nahverkehrsplan bzw. Nahverkehrsentwicklungsplan wird voraussichtlich erst 2016 vorliegen                                                                                                                                                              | der Nahverkehrsplan wird vom Landratsamt erarbeitet, die Stadt wird dabei angehört                                                                                                                                                                    | Strategische Mobilitätsplanung                                            |
| 6                       | Zusammenhang zwischen städtebaulicher Planung und daraus resultierendem Bedarf an Mobilität fehlt                                                                                                                                                      | Auf S. 29 wird darauf eingegangen (Stadt der kurzen Wege, Innenentwicklung vor Außenentwicklung usw...)                                                                                                                                               | Strategische Mobilitätsplanung / Stadtentwicklung                         |
| 7                       | Massnahmen mit verkehrlichen Auswirkungen, die noch nicht in der Realisierungsphase sind, müssen grundsätzlich geprüft werden                                                                                                                          | diese Prüfung findet generell statt.                                                                                                                                                                                                                  | Daueraufgabe der Verwaltung und von vorgeschriebenen Anhörungsverfahren   |
| <b>Fußgängerverkehr</b> |                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                           |
| 8                       | Eine klare, strikte Trennung des Fuss- und des Radverkehrs ist aus Sicherheitsgründen unerlässlich.                                                                                                                                                    | Eine getrennte Führung ist wegen fehlender Fahrbahnbreite oft nicht realisierbar, wo es möglich ist, werden alternative Radverkehrsführungen entwickelt.                                                                                              | Daueraufgabe der Verwaltung                                               |
| 9                       | Ausweitung des bereits in der Turmstrasse existierenden Fahrrad-Fahrverbotes in weitere stark frequentierte Fussgängerzonen (Alter Markt, Tumringerstrasse)                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                       | Strategische Mobilitätsplanung                                            |
| 10                      | Einrichtung Quartiersquerung Grabenstrasse                                                                                                                                                                                                             | es ist unklar wohin die Querung führen soll - auf der Nordseite der Grabenstraße ist eine geschlossene Blockbebauung.                                                                                                                                 | wünschenswert aber kaum realisierbar                                      |
| 11                      | Erstellung eines Freiraumkonzeptes, in dem die Qualitäten, Potentiale, Bedürfnisse der wesentlichen Freiräume, öffentlichen Räume und Parkanlagen ermittelt und in Form eines Leitbildes (s.u., Richtplan) konzeptionell aufeinander abgestimmt werden | Die Steigerung der Freiraumqualitäten ist ein wichtiges Anliegen von Stadtverwaltung und Gewerbetreibenden                                                                                                                                            | Aufgabe der Stadtentwicklung                                              |
| 12                      | Fußgänger-Zone: Schlechter Zustand der Bänke und Position Mülleimer                                                                                                                                                                                    | Der städtische Werkhof überprüft und verbessert kontinuierlich Bänke und Mülleimer. Das Reinigungskonzept Innenstadt und der Austausch der Abfallbehälter wird die Situation verbessern                                                               | Daueraufgabe der Verwaltung / Stadtentwicklung                            |
| 14                      | Die ganzen Bäume auf dem Marktplatz ersetzen, mit Bäumen die optisch etwas mehr Atmosphäre in die Stadt bringen.                                                                                                                                       | Die Gestaltung des Marktplatzes mit Bäumen wird verbessert. Zusätzliche Bäume in der Innenstadt sind schwer zu realisieren aufgrund der schwierigen Standortbedingungen                                                                               | Veränderung der Baumpflanzung ist durchgeführt                            |
| 15                      | Den Marktplatz aufwerten mit Ruhebänken zum Verweilen                                                                                                                                                                                                  | Die Aufstellung weitere Bänke wird geprüft ist aber vom Flächenbedarf des Wochenmarktes abhängig                                                                                                                                                      | Daueraufgabe der Verwaltung / Stadtentwicklung                            |
| 16                      | Eine nette Beleuchtung in LED auf dem gesamten Marktplatz, zwischen den Bäumen und Ruhebänken sowie dem Lebensbrunnen                                                                                                                                  | Mit dem Lichtmasterplan werden Vorschläge für diesen Bereich vorgelegt                                                                                                                                                                                | Daueraufgabe der Verwaltung / Stadtentwicklung                            |
| 17                      | Umgestaltung der Umgebung "Burghof" , inkl. Vorplätze, Einrichtung eines innenstadtnahen Parks                                                                                                                                                         | Die Steigerung der Freiraumqualitäten ist ein wichtiges Anliegen von Stadtverwaltung und Gewerbetreibenden                                                                                                                                            | Aufgabe der Stadtentwicklung                                              |
| 18                      | Die Mauer entlang der Gugelmeierstraße aufwerten                                                                                                                                                                                                       | bislang sind keine Veränderungen vorgesehen                                                                                                                                                                                                           |                                                                           |
| 19                      | Fussgängerzone nicht unendlich ausweiten                                                                                                                                                                                                               | die Fußgängerzone wird nur dort ausgeweitet, wo es städtebaulich sinnvoll ist und verkehrstechnisch vertretbar.                                                                                                                                       | Strategische Mobilitätsplanung                                            |
| 20                      | Bereich Bahnübergang Stetten für Fußgänger und Fahrradfahrer gefährlich, das Linksabbiegeverbot Richtung CH-Riehen wird komplett ignoriert.                                                                                                            | Es gibt bereits eine Anfrage an das Eisenbahnbundesamt, ob die Markierung von Schutzstreifen auf der Basler Straße im Bereich der Kreuzung Weiler Straße / Hauptstraße möglich ist. Wird von GVD / Polizei im Rahmen der üblichen Aufgaben überwacht. | Daueraufgabe der Verwaltung                                               |
| 21                      | Erhöhung Aufenthaltsqualität in der Innenstadt                                                                                                                                                                                                         | Die Steigerung der Freiraumqualitäten ist ein wichtiges Anliegen von Stadtverwaltung und Gewerbetreibenden                                                                                                                                            | Aufgabe der Stadtentwicklung                                              |

|                   |                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                            |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 22                | Fußgängerzone für Fußgänger vorhalten und Durchfahrer vermeiden, gleiches gilt für Unterführungen und Gehsteige                                                                                                                                  | Mit der Einrichtung von Fahrradpendler Routen ist auch eine Umfahrung der Fußgängerzone für Radfahrer geplant, Zielverkehre und Unterführungen müssen mangels Alternativen für den Radverkehr zugelassen bleiben.                                                                                                    | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                |
| 23                | An einem oder mehreren geeigneten Plätzen unmittelbar an oder am Rande der Fußgängerzone geeignete Halteplätze für ein oder mehrere Lieferdienst-Fahrzeug(e) einrichten, die bis zum Nachmittag von Paketdienstfahrzeugen genutzt werden können. | Im Zusammenhang mit den weiteren Planungen für den Wirtschaftsverkehr in der Innenstadt wird auch die Erweiterung von Anlieferparkzonen am Rande der Fußgängerzone geprüft.                                                                                                                                          | Strategische Mobilitätsplanung                                                                             |
| 24                | Baumgartnerstraße zwischen den Schulen soll eine Anwohnerstraße sein.                                                                                                                                                                            | Die Baumgartnerstraße im Bereich des Campus Rosenfels wird mit versenkbaren Pollern gesperrt und ist nur für Anwohner zugänglich.                                                                                                                                                                                    | erledigt                                                                                                   |
| 25                | Aufenthaltsqualität in allen Wohngebieten durch Umgestaltung des Straßenraums ohne Durchgangsverkehr zu Shared Space Straßen erhöhen                                                                                                             | Aufgrund des hohen Kostenaufwands sind die Möglichkeiten für derartige Umgestaltungen begrenzt. In Einzelfällen wird es im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten realisiert werden.                                                                                                                                   | Strategische Mobilitätsplanung                                                                             |
| 26                | Basler Straße im Abschnitt Tulla- / Weilstraße aufwerten > derzeit dominierende Funktion als Autoverkehrsachse korrigieren.                                                                                                                      | dieses ist nur teilweise uem ein Verkehrliches Problem, hier geht es vor allem um Städtebau und Gestaltungsfragen. Schutzstreifen für den Fahrradverkehr sind bereits in Planung.                                                                                                                                    | Aufgabe der Stadtentwicklung                                                                               |
| 27                | Entwicklung der S-Bahnhaltestelle Stetten: Gleis besser zugänglich machen, für Mobilitätseingeschränkte und große Schülermengen in Stoßzeiten.                                                                                                   | Dern Bahnsteig ist mit vier Zugängen relativ gut erreichbar, eine teilweise Verbreiterung wird geprüft werden. Abstimmung mit der DB ist erforderlich!                                                                                                                                                               | Aufgabe der Stadtentwicklung                                                                               |
| 28                | Maße der Umlaufsperrn überprüfen.                                                                                                                                                                                                                | wird angepasst wenn Platz verfügbar ist                                                                                                                                                                                                                                                                              | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                |
| 29                | Wegebeziehung Tramhaltestelle Riehen Grenze, Naherholungsraum Wiese / Stetten Süd: Durchlässigkeit verbessern (Fahrräder mit Kinderanhänger etc.)                                                                                                | Die Umlaufsperre am Bahnübergang Zollweg kann laut EBA nicht geändert werden, im Zusammenhang mit einer neuen S-Bahnhaltestelle würde auch eine neue Fahrrad- und behindertengerechte Querung gebaut.                                                                                                                | Aufgabe der Stadtentwicklung / Abstimmung mit Schweiz notwendig                                            |
| 31                | Attraktivität Innenstadt lässt sich durch Platzverweise steigern.                                                                                                                                                                                | Platzverweise werden regelmässig ausgesprochen                                                                                                                                                                                                                                                                       | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                |
| 32                | Statt Poller, Einfahrverbotschilder mit Schild Anwohner frei, mit gezielter Überwachung.                                                                                                                                                         | Einschränkung der Zufahrt zur Fussgängerzone wird geprüft und regelmässig überwacht; nach der prüfung wurden Poller installiert                                                                                                                                                                                      | erledigt                                                                                                   |
| 33                | Div. Gehwege in Ordnung bringen z.B. Gretherstr. von Kreuzung zum Eli                                                                                                                                                                            | Gehwegreparaturen erfolgen laufend, u.a. auch im Rahmen der Arbeiten für das Giganetz.                                                                                                                                                                                                                               | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                |
| 34                | Gehwegbreite z.B. Bergstraße, Am Hebelpark von Parkplätzen zur Stadt                                                                                                                                                                             | Gehwegbreiten werden, wo möglich, erhöht. Mit der Neugestaltung des Hebelparks werden die Gehwege in diesem Bereich verbessert                                                                                                                                                                                       | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                |
| 36                | Bau des Aufzugs zum Hebelpark mit Rampe bei Eulerstr                                                                                                                                                                                             | Der Aufzug ist in der Vorentwurfsplanung berücksichtigt.                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                            |
| 42                | Vernetzung der Straßen und Plätze durch Fusswegpassagen, Zebrastreifen und Beseitigung von Barrieren für Fußgänger                                                                                                                               | Passagen sollten dort, wo möglich, realisiert werden.                                                                                                                                                                                                                                                                | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                |
| 43                | Aufenthaltsqualität auf gesamtes Stadtgebiet ausweiten                                                                                                                                                                                           | das ist grundsätzlich so gewollt                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Aufgabe der Stadtentwicklung                                                                               |
| 44                | Ausbau der Fußgängerzone Turmstr. Nord, Gestaltung Vorplatz Kreiskrankenhaus und Baslerstr. Nord/Aicheleknuten abhängig ob weiterhin Busverkehr vorgesehen ist                                                                                   | ist bereits in Arbeit                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Aufgabe der Stadtentwicklung                                                                               |
|                   |                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                            |
| <b>Radverkehr</b> |                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                            |
| 45                | Die fahrradfahrenden Verkehrsteilnehmer zu mehr Disziplin erziehen und die Einhaltung der Verkehrsordnung überwachen                                                                                                                             | wird bereits umgesetzt im Rahmen der personellen Möglichkeiten                                                                                                                                                                                                                                                       | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                |
| 46                | Korrekte Nutzung der Radwege überwachen (bei vorhandenen Radwegen nicht auf Straße fahren)                                                                                                                                                       | Rennräder dürfen die Straße benutzen, die Stadt wird die vorhandenen Radwege auf die Benutzungspflicht hin überprüfen und entsprechend beschildern. Überwachung durch GVD und Polizei abgeklärt                                                                                                                      | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                |
| 47                | Einführung flächiges Fahrradparkraumkonzept, in dem auch die Wertschätzung des Verkehrsmittels Fahrrad zum Ausdruck kommt                                                                                                                        | Standorte für Fahrradabstellanlagen wurden bereits ausgewählt, müssen aber noch genehmigt werden. Finanzierung steht zum Teil (60.000 € für 2013). Das Land hat entsprechende Zuschüsse bewilligt. Die Schaffung einer ausreichenden Infrastruktur ist eine Selbstverständlichkeit und keine Frage der Wertschätzung | Daueraufgabe der Verwaltung: es wurden mehrere überdachte Abstellanlagen in den letzten Jahren aufgestellt |
| 48                | "Wegweisung und Information": bisher fehlt jegliche Verlinkung der bestehenden Beschilderung mit GPS-Tracks zu den Strecken.                                                                                                                     | Es ist unklar, ob es sich um eine städtische Aufgabe handelt                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                            |
| 49                | Gekennzeichnete Radstreifen in Kreuz bzw Brühl/Zeppelinstrasse und in einer angemessenen Breite                                                                                                                                                  | Für eine Markierung von Schutzstreifen reicht der Platz nicht, eine Erweiterung des T-30 Bereichs in der Kreuzstraße wird geprüft, Schutzstreifen können in T-30 Straßen nicht markiert werden                                                                                                                       | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                |
| 50                | Fahrrad-Pendler Routen mit Zone 30 und Bevorrechtigung. Beispiel Stetten Kreuzung Hauptstr. / Kreuzstr. / Pestalozzistr. wäre dann keine Stoppstelle mehr für die Radfahrer auf Kreuzstr und Pestalozzistr.                                      | Die Sicherung von Fahrradpendler Routen wird geprüft                                                                                                                                                                                                                                                                 | Strategische Mobilitätsplanung                                                                             |
| 51                | Realisierung Pendler Routen, insbesondere entlang der Basler Straße                                                                                                                                                                              | Die Sicherung von Fahrradpendler Routen wird geprüft                                                                                                                                                                                                                                                                 | Strategische Mobilitätsplanung                                                                             |

|    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                   |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 52 | Nach der Fertigstellung der Wiesentalstraße Schaffung sicherer und einladender Radverbindung in die Innenstadt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | im Masterplan / Radverkehrskonzept ist die Aufwertung des Wieseradwegs und der Basler Straße vorgesehen                                                                                                                                                                                                                                                                            | Strategische Mobilitätsplanung                    |
| 53 | Beseitigung Parkplätze auf der Höhe von Basler Straße 79-81                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | die Abschaffung der Parkplätze muss mit den Anliegern besprochen werden                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Parkplätze: Daueraufgabe der Verwaltung           |
| 54 | Ausbau der Radwege in Verbindung mit Einführung Tempo 30 nicht nur Basler Str.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Fahrradwege und T 30 können nicht zusammen realisiert werden, dieses wird verkehrsrechtlich nochmals überprüft. Die Verbesserung der Situation in der Basler Straße ist im Radverkehrskonzept enthalten.                                                                                                                                                                           | Strategische Mobilitätsplanung                    |
| 55 | Ausbau Teichstrasse als Hauptpendlerroute                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | die Teichstraße ist als Querverbindung ebenfalls zur Aufwertung für den Radverkehr vorgesehen, in Verbindung mit Umbau Knoten Wiesentalstraße.                                                                                                                                                                                                                                     | Strategische Mobilitätsplanung                    |
| 56 | Abstellen und Parken von Autos auf dem Gehweg im unteren Bereich der Tüllinger Strasse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Wird durch GVD überprüft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Daueraufgabe der Verwaltung                       |
| 57 | Im Zuge Eröffnung Zollfreie Verkehrsberuhigung/Radstreifen in Tüllinger Str. geplant?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Vorgesehen ist – in Abstimmung mit Weil am Rhein - eine Verkehrsberuhigung in der Tüllinger Straße. Schutzstreifen würden dem widersprechen und sind deshalb nicht geplant, außerdem sind die Straßenguerschnitte meist zu schmal.                                                                                                                                                 | Daueraufgabe der Verwaltung                       |
| 58 | Radverleih Station follow me (zumindest an den Sonntagen) oder Righsha der IG Velo                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | abhängig von der Kosten- Nutzen-Situation. Velostation / Follow me ist privatrechtliche organisiert bzw. eine private Firma                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                   |
| 59 | Radfahr-Schutzstreifen rechts und links entlang der Wallbrunnstr. bis Ortsausfahrt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | In der Wallbrunnstraße ist ein Fahrradschutzstreifen bergauf abschnittsweise vorhanden. Zur Zeit wird geprüft, ob weitere Schutzstreifenabschnitte markiert werden können. Es gibt jedoch Konflikt mit Parkstreifen und Mittelinseln. Bergab sollten keine Schutzstreifen markiert werden, da die Radfahrer hier zu hohe Fahrgeschwindigkeiten erreichen - ähnlich dem Autoverkehr | soweit rechtlich möglich Schutzstreifen umgesetzt |
| 60 | Verbindung Richtung Salzer: Anlegen eines Fahrradschutzstreifens bergauf                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                   |
| 61 | Verbesserung der bestehenden Radwege z.B. von der Hammerstrasse zur Marie-Curie-Strasse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | vorhandene Radwege werden überprüft und wenn erforderlich saniert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Daueraufgabe der Verwaltung                       |
| 62 | Die Lörracher Pendlerroute Mitte soll auf der Basler Straße geführt werden, wenn die Zollfreie Straße in Betrieb ist. Anbringen von Schutzstreifen nicht ausreichend. Tempo 30 und das Entfernen des Mittelstreifens unabdingbar.                                                                                                                                                                                              | Die Sicherung von Fahrradpendler Routen wird geprüft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Fahrradführung auf der Busspur freigegeben        |
| 63 | Basler Str. sehr unübersichtlich, der Fahrradweg hat keine gerade Verkehrsführung, parkende Autos erschweren die Sicht und Sicherheit.                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                   |
| 64 | Für die sehr wichtigen Pendler Routen Qualitätsstandards für Planung, Ausführung und Unterhalt einführen. Eine bloße Ausweisung als Pendler Route ist vollkommen ungenügend.                                                                                                                                                                                                                                                   | Die Pendler Routen werden auf der vorhandenen Infrastruktur angelegt, die entsprechend angepasst wird. Den Pendler Routen liegen die allgemein gültigen Standards zugrunde, die auch im Radverkehrskonzept des Landkreises Lörrach angewendet werden.                                                                                                                              | Daueraufgabe der Verwaltung                       |
| 65 | Die Pendler Route Ost ist in der Bergstraße als Fahrradstraße auszuweisen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Die Sicherung von Fahrradpendler Routen wird geprüft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Strategische Mobilitätsplanung                    |
| 66 | Belassung der Bergstraße in der jetzigen Nutzung, keine Fahrradstraße mit Einschränkung für den übrigen Verkehr                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                   |
| 68 | In der Fahrradstation Velö auch Lastenräder zur Ausleihe zur Verfügung stellen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Der Vorschlag wird an die Velostation / Firma follow me weitergeleitet                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | es gibt derzeit ein Pilotprojekt                  |
| 69 | Kostenlose Pedelec-Testangebote für Lörracher Bürgerinnen und Bürger zur Förderung der Radnutzung.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Fast alle Fahrradgeschäfte bieten bereits diese Möglichkeit an. Es wird geprüft entsprechende Testangebote beim Tag der Elektromobilität und beim Energie- und Verkehrsaktionstag anzubieten                                                                                                                                                                                       | erledigt                                          |
| 70 | Ein Fahrradparkhaus im Stadtzentrum z.B. einen Teil des Migros- und/oder Karstadt-Parkhauses in eine Fahrradabstellhalle umwidmen                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Der Vorschlag wird geprüft, zu berücksichtigen ist dabei, dass jeweils eine bestimmte Anzahl Pkw-Stellplätze baurechtlich nachzuweisen ist und nicht umgewandelt werden kann.                                                                                                                                                                                                      | Fahrraddächer im Innenstadtbereich aufgebaut      |
| 71 | Unter „Sichere Radverkehrsanlagen“ sollte klar gestellt werden, dass die Stadt Lörrach selbstverständlich geltende Standards für Radverkehrsanlagen einhält: Zustand von Bordsteinradwegen (Brombacher Straße!), Benutzungspflicht dann – und nur dann – wenn alle zwingenden Voraussetzungen gegeben sind, neue Anlagen müssen selbstverständlich den Regelformen nach ERA 2010 entsprechen (keine Mindestmaße nach VwV-StVO. | Die Stadt Lörrach hält geltende Standards ein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                   |
| 72 | „Pendler Routen“: Das Räumen und Streuen von selbständig geführten Haupt Routen des Radverkehrs muss dann mit gleicher Priorität wie bei Hauptstraßen erfolgen.                                                                                                                                                                                                                                                                | Auch Hauptfahrradwege unterliegen dem Winterdienst, z.B. wird der Wieseradweg regelmäßig geräumt                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Daueraufgabe der Verwaltung                       |

|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 73          | Pendler Routen allein reichen nicht. Man muss z. B. auch die Bahnlinie queren können (Wo sollen die Radfahrer bei geschlossener Schranke warten? Wie kommen sie dahin? Ebenso müssen wichtige Ziele des Radverkehrs angebunden werden (Schulen, Duale Hochschule, große Arbeitgeber, Einkaufszentren, Schwimmbäder, etc.) | Die wichtigen Ziele werden über die Pendler Routen und die Querverbindungen angebunden. Wartemöglichkeiten vor den Bahnschranken bestehen auf der Straße, andere Lösungen werden vom EBA abgelehnt.                                                                                                                                                                       | Daueraufgabe der Verwaltung                                                    |
| 74          | Fahradabstellanlagen sind gebührenpflichtig, Querfinanzierung über erhöhte Autoparkgebühren unzulässig                                                                                                                                                                                                                    | Die Veloeinstellhalle und gegebenenfalls weitere Fahrradparkhäuser sind gebührenpflichtig. Bei anderen Abstellmöglichkeiten liegt es im Interesse der Stadt, der Gewerbetreibenden und der anderen Verkehrsteilnehmer, dass Fahrräder sicher abgestellt werden.                                                                                                           | Daueraufgabe der Verwaltung                                                    |
| 76          | Fahrradweg in der Spitalstr. (Schwimmbad)                                                                                                                                                                                                                                                                                 | hier gilt T 30, es ist also kein Schutzstreifen zulässig. Geprüft wird eine Markierung im Kurvenbereich                                                                                                                                                                                                                                                                   | Daueraufgabe der Verwaltung                                                    |
| 77          | Radweg rechts der Wiese nach Riehen eine wichtige Trasse für Alltags- und Freizeitverkehr                                                                                                                                                                                                                                 | Der rechtsufrige Wieseradweg wurde aus Gründen des Artenschutzes, wegen der Ergebnisse geologischer Untersuchungen und auf Grund von Einwänden betroffener Grundstückseigentümer zurückgestellt (GR-Sitzung vom 23.09.2009)                                                                                                                                               | technische Prüfung läuft noch                                                  |
| <b>ÖPNV</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                |
| 78          | Einführung Ringlinie mit kleinen Bussen und hoher Taktrate in der Stadt                                                                                                                                                                                                                                                   | Führt zu Umsteigezwängen und zu höheren Kosten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                |
| 79          | Umlandlinien auf dem kürzesten Weg zum Bus-S-Hauptbahnhof fahren und die Fahrgäste bei Bedarf auf die Ringline umsteigen                                                                                                                                                                                                  | die regionalen Buslinien von SWEG und SBG steuern den ZOB direkt an.                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                |
| 80          | Linie 8 sollte statt stündlich mindestens alle 30 Minuten und auch mit kleinen Bussen fahren                                                                                                                                                                                                                              | Eine Taktverdichtung auf der Linie 8 würde höhere Kosten verursachen, ein kleiner Bus fährt schon heute auf dieser Linie, dieser wird zu den Schülerverkehrszeiten durch einen großen Bus ersetzt. Abends und am Wochenende ersetzt das AST den Bus                                                                                                                       | Verdichtung des Angebots wird den politischen Gremien zur Abstimmung vorgelegt |
| 82          | Verdichtung des Taktes der S6                                                                                                                                                                                                                                                                                             | sinnvoll und wird verfolgt, Gegenstand grenzüberschreitender Abstimmungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Strategische Mobilitätsplanung                                                 |
| 83          | S5 nicht nach Weil sondern nach Basel zu führen, dazu getaktet eine Linie vom Bahnhof Stetten nach Weil zu führen mit günstiger Umsteigemöglichkeit. Alternativ die S5 wie bisher und eine kurze S6 von Stetten bis Basel.                                                                                                | Taktverdichtung auf der S6 ist bereits ein politisches Thema, was das für die S5 bedeutet, ist noch nicht abschließend geprüft. Hier werden weitere Verhandlungen mit Basel und mit dem Land geführt werden.                                                                                                                                                              |                                                                                |
| 84          | S-Bahn halt an der Grenze nicht bauen und anstatt dessen die Tram bis Bahnhof Stetten führen                                                                                                                                                                                                                              | Der geplante Haltepunkt Zollweg und die Tramverlängerung werden zur Zeit untersucht, gemäß der Studie C14 des TEB wäre eine Verlängerung der Tram bis Bahnhof Lörrach Stetten nicht wirtschaftlich, in einer weiteren Studie wurde festgestellt, dass aufgrund beengter Platzverhältnisse am Bahnhof keine Wendeschleife realisiert werden kann                           | Strategische Mobilitätsplanung                                                 |
| 85          | Schaffung von PR Parkplätze nach dem Ortschild Ausfahrt Lörrach rechts (Wallbrunnstr.) und kleiner Shuttlebus in die Innenstadt alle 30 Minuten                                                                                                                                                                           | Die Schaffung von P&R Parkplätzen und Shuttlebussen wird geprüft und ist im Masterplan enthalten. Inwieweit kostenlose oder kostengünstige Angebote gemacht werden können ist eine politische Entscheidung des Gemeinderates                                                                                                                                              | Strategische Mobilitätsplanung                                                 |
| 86          | S Bahn trennt die Stadt, daher Tieferlegung der Bahnlinien                                                                                                                                                                                                                                                                | Die Tieferlegung der Regio-S-Bahn wurde mit GR-Beschluss vom 08.11.2007 abgelehnt.                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Ablehnung durch Gemeinderatsbeschluss                                          |
| 87          | Wiedereinführung der Bushaltebuchten                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Busbuchten brauchen Platz und sind hinsichtlich der Verkehrssicherheit (beim Wiedereinfädeln) problematisch. Sie werden deshalb in vielen Fällen zurückgebaut und neu gar nicht mehr angelegt. Sie sind für Niederflrbusse ungeeignet, da eine gerade Anfahrt nicht möglich ist. Deshalb werden sie in vielen Fällen zurückgebaut und neu nicht angelegt.                 |                                                                                |
| 88          | Für Wohngebiete in Lörrach in Hanglage: Einführung von Sammeltaxi in Form eines Kleinbusses, die permanent eine entsprechende Route mit Bedarfshaltestellen abfahren. Verwendung von Elektro- oder Brennstoffzellenfahrzeugen                                                                                             | Kleinbusse sind im Betrieb nicht günstiger als Standardbusse, es wird aber geprüft, ob für die Hanglagen Anrufsammeltaxifahrten oder andere Lösungen, wie sozialer Fahrdienst, eingerichtet werden können. Der Einsatz von Elektrobussen oder Brennstoffzellenbussen ist zur Zeit technisch und wirtschaftlich wenig sinnvoll. Die technische Entwicklung wird beobachtet | Daueraufgabe der Verwaltung                                                    |
| 89          | Einführung Kurzzonentarif                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Der Kuzzonentarif wurde mit GR-Beschluss vom 21.10.2010 abgelehnt. Die RVL-Viererkarte ist eine günstige Alternative für Fahrten im Stadtgebiet                                                                                                                                                                                                                           | Ablehnung durch Gemeinderatsbeschluss                                          |
| 90          | Bessere Busverbindung am Abend nach/von Tumringen                                                                                                                                                                                                                                                                         | aufgrund geringer Fahrgastzahlen ist der abendliche Busverkehr relativ kostenaufwändig. Ersatzweise gibt es deshalb das AST                                                                                                                                                                                                                                               | siehe Punkt 80                                                                 |
| 91          | S-Bahn von Weil bis Stetten führen, von dort Umstieg zur Weiterfahrt So ist Einführung Viertelstundentakt ohne Mehrbelastung möglich                                                                                                                                                                                      | Die Taktverdichtung auf der S6 ist ein politisches Thema, die Auswirkungen auf die S5 sind noch nicht abschließend geprüft. Es werden weitere Verhandlungen mit der Bahn, Basel und mit dem Land geführt.                                                                                                                                                                 | Strategische Mobilitätsplanung                                                 |

|     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                 |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 92  | Park- and Ride-Parkplätze einrichten                                                                                                                                                                                                                                                                   | Flächen für park&ride-Parkplätze stehen im Stadtgebiet kaum zur Verfügung, es erscheint sinnvoller solche Möglichkeiten im weiteren Umfeld zu schaffen. Potenziale in Lörrach werden dennoch ermittelt                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Strategische Mobilitätsplanung                  |
| 93  | kleinere Busse                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Die Kosten für den Einsatz kleinerer Busse sind ähnlich hoch wie für Standardbusse, außerdem sind Kapazitätsprobleme zu befürchten. Deshalb wird dieser Vorschlag nicht weiterverfolgt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Ortsteilverbindung?                             |
| 94  | höhere Taktung                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Eine höhere Taktung bedingt immer auch höhere Kosten, eine Taktverdichtung bzw. der Einsatz größerer Busse auf einzelnen Strecken zur Kapazitätssteigerung wird regelmässig mit der SWEG geprüft; Auf der Linie 16 sind zum teil Gelenkbusse im Einsatz                                                                                                                                                                                                                                            | Daueraufgabe der Verwaltung                     |
| 95  | Bessere Anbindung nach Basel Innenstadt abends/nachts                                                                                                                                                                                                                                                  | Der Zweckverband Regio Nahverkehr verhandelt mit der SBB Deutschland und Basel über zusätzliche Züge am Abend.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Daueraufgabe der Verwaltung                     |
| 96  | Umsteigesituation von der S6 auf den Bus 7 in Lörrach Stetten vom Zug aus Zell i.W. optimieren                                                                                                                                                                                                         | Der Fahrplan Buslinie 7 war auf die Fahrzeiten der S6 abgestimmt, um die Umsteigebeziehung Salzert – Basel und umgekehrt abzudecken. In dieser Relation sind die Fahrgastzahlen deutlich größer als in Richtung Wiesental. Mit der Einführung der Buslinie 9 vom Salzert zum Bahnhof Stetten wird jetzt eine optimale Anbindung an die S-Bahn nach Basel geboten. Es ist vorgesehen, die Fahrzeiten der Linie 7 so anzupassen, dass gute Anschlüsse in Richtung Wiesental angeboten werden können. | Stadtbuskonzept                                 |
| 97  | Verbesserung der Lebensqualität der BürgerInnen an den Zufahrtswegen                                                                                                                                                                                                                                   | Eine Erhöhung des ÖPNV-Anteils an den Einpendlern wird angestrebt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Strategische Mobilitätsplanung                  |
| 98  | Erhöhung des Anteils von ÖPNV-Einpendlern auch aus dem dörflichen Umland                                                                                                                                                                                                                               | Die Stadt ist mit der SWEG, dem Landkreis und den Kandertalgemeinden im Gespräch, um das Busverkehrsangebot im Kandertal zu verbessern. Das Thema wird im Nahverkehrsentwicklungsplan und in den Nahverkehrsplan eingebracht.                                                                                                                                                                                                                                                                      | Daueraufgabe der Verwaltung                     |
| 99  | Durchgehenden Taktverkehr mit dem Bus aus dem/ins Kandertal an Werktagen                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                 |
| 100 | Entwicklung eines Abendangebots ins (schienenabgelegene) Umland                                                                                                                                                                                                                                        | Die Stadt Lörrach kann versuchen hierfür den Anstoß zu geben, es handelt sich jedoch in erster Linie um eine Aufgabeder Umlandgemeinden und des Landkreises (zur Zeit wird Nahverkehrsentwicklungsplan und des Nahverkehrsplan erarbeitet)                                                                                                                                                                                                                                                         | Daueraufgabe der Verwaltung                     |
| 101 | Abreize" für Auto-Einpendler durch deutlich höhere Parkgebühren bei rigoroser Straßenrand-Parkraumbewirtschaftung                                                                                                                                                                                      | Die Parkgebühren sind für Berufspendler bereits hoch, auf Angebote im privaten Bereich kann die Stadt keinen Einfluss nehmen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Parkgebühren und Parkzonen im Mai 2017 geändert |
| 103 | Rufbus prüfen, da das AST oft zu klein ist, wenn eine Familie es benutzen will oder eine Gruppe                                                                                                                                                                                                        | Bei größeren Fahrgastzahlen muss ein zweites Taxi kommen, das ist vertraglich so festgelegt. Ein Rufbus wäre ein komplett anderes System, dass wesentlich höhere Kosten verursachen würde.                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Daueraufgabe der Verwaltung                     |
| 104 | Fortbildung der AST Betreiber                                                                                                                                                                                                                                                                          | Die AST Betreiber müssen alle vertragliche festgelegte Bedingungen erfüllen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                 |
| 107 | Einführung eines "Rentnertarif" für den Stadtbus, eine Strecke (Tarifzone 1) zum Preis für 1 Euro. Der Tarif könnte täglich von 9.00h bis 16.00h gültig sein                                                                                                                                           | Vergünstigte Tarif müssen seitens der Stadt finanziert werden. Dieses ist bislang abgelehnt worden, die weitere ökonomische Entwicklung wird zu beobachten sein, inwieweit künftig vergünstigte Tickets erforderlich sind.                                                                                                                                                                                                                                                                         | Kurzstreckentarif vom Gemeinderat abgelehnt     |
| 108 | Bessere zeitl. Abstimmung zwischen Bus und S-Bahn.                                                                                                                                                                                                                                                     | Die wesentlichen Umsteigeverbindungen sind aufeinander abgestimmt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Daueraufgabe der Verwaltung                     |
| 109 | Einführung halbstündiger Takt an Sonntagen                                                                                                                                                                                                                                                             | Verhandlungen laufen beim ZRL / Landratsamt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                 |
| 110 | Einrichtung weiterer Haltepunkt Zollweg                                                                                                                                                                                                                                                                | wird aktuell untersucht (Studie Gruner AG);                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | erledigt                                        |
| 111 | Angebot von kostengünstigen Zeitkarten, die übertragbar sind und mit der Möglichkeit abends und am Wochenende einen zweiten Erwachsenen (+Kinder) mitzunehmen                                                                                                                                          | Vorschlag wird geprüft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Daueraufgabe der Verwaltung                     |
| 112 | Bessere/frühere Bustaktung auch am Wochenende/Feiertag                                                                                                                                                                                                                                                 | Zusätzliche Busfahrten müssen finanziert werden, die Bereitstellung entsprechender Mittel ist eine politische Entscheidung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Daueraufgabe der Verwaltung                     |
| 113 | Neues Gutachten zur Tram-Verlängerung mit alternativen Wegführung (z.B. Stetten-Stadion, Gewerbekanal, dadurch Anbindung an FES und Wohnquartier, KBS, Hieber, Innocell, Schwimmbad, Gewerbeschule, Schulen Wintersbuckstraße, Kaufland, Firma Kaltenbach und S-Bahn-Haltestelle Lörrach-Haagen/Messe) | Da bereits die Prüfung einen hohen Kostenaufwand erfordert, braucht es einen politischen Beschluss, diese Kosten zu investieren                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Strategische Mobilitätsplanung;                 |
| 114 | Einführung der Straßenbahn (Trassenvorschlag Fischer)                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                 |
| 115 | Einrichtung Park + Ride-Parkplatz auf dem Füssler-Areal mit Gebäude zum Thema Energie-Umwelt und Mobilität.                                                                                                                                                                                            | Wird geprüft; ist nur bedingt geeignet, da keine direkte Zufahrt existiert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Strategische Mobilitätsplanung;                 |

|                    |                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                       |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 116                | Einsatz barrierefreier Fahrzeuge                                                                                                                                                                                     | das ist - mit Ausnahme einiger Busse auf den regionalen Linien – heute Standard. Die Stadt hat sich bei der Erarbeitung des Nahverkehrsplans für den ausschließlichen Einsatz von Niederflurbussen eingesetzt. Das ist in dem im Oktober 2016 beschlossenen Nahverkehrsplan so festgelegt worden. |                                                                                                                       |
| 117                | Informationssysteme nach dem Zwei-Sinne-Prinzip                                                                                                                                                                      | wird befürwortet                                                                                                                                                                                                                                                                                  | im Masterplan berücksichtigt                                                                                          |
| 118                | Anerkennung der Wertmarke im angrenzenden Tarifverbund                                                                                                                                                               | wird geprüft                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                           |
| 119                | Fahrradmitnahme im Stadtverkehr wegen Auslastung der Fahrzeuge schwierig                                                                                                                                             | Eine Verbesserung der Fahrradmitnahmemöglichkeiten wird angestrebt                                                                                                                                                                                                                                | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                           |
| 120                | Verbesserung der Pünktlichkeit der Busse durch Vorrangschaltung des Stadtbusverkehrs an Kreuzungen Mühlestr./Freiburger Str., Freiburger Str./Wiesenthalstr., Gretherstr./Schwarzwaldstr. und Bahnhofstr./Luisenstr. | sehr hoher technischer Aufwand, Möglichkeiten werden geprüft                                                                                                                                                                                                                                      | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                           |
| 121                | Priorisierung des ÖPNV, um Autoverkehr abzulösen                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Strategische Mobilitätsplanung                                                                                        |
| 122                | Bürgerbusse bzw. Shuttlebusse nur für Randgebiete sinnvoll                                                                                                                                                           | die Einsatzmöglichkeit von Bürger- bzw. Shuttlebussen wird geprüft;                                                                                                                                                                                                                               | Ortsbuslinie 10 für Hauingen, Haagen, Brombach eingeführt                                                             |
| 123                | Dynamische Fahrgast-Informationssysteme werden derzeit vom Land aufgebaut und sollten bei der Planung und Umsetzung berücksichtigt werden                                                                            | soll in Abstimmung mit dem Landratsamt und den Verkehrsunternehmen geprüft und umgesetzt werden                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                       |
| 124                | Optimierung und Abstimmung aufeinander der vorhandenen Öffentlichen Verkehrsmittel                                                                                                                                   | Für wesentliche Umsteigeverbindungen sind die Fahrpläne bereits abgestimmt. Bei anderen Verbindungen wird geprüft, wo eine fahrplanmäßige Verknüpfung möglich ist                                                                                                                                 | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                           |
| 126                | Gegenläufige Ringschließung über Spital-/Weinbrennerstr./Bahnhofstr./Luisenstr./Körnerstr.                                                                                                                           | Mit dem Innenstadtverkehrskonzept wurde die Ringschließung abgelehnt. (GR-Beschluß vom 12.12.2012)                                                                                                                                                                                                | Das Thema wird auch im Stadtbusgutachten von PTV erörtert, welches in Kürze den politischen Gremien vorgestellt wird. |
| 127                | Straßenbahnähnliche Betrieb der S-Bahn verfolgen                                                                                                                                                                     | Diese Frage wird weiter mit der DB AG verhandelt                                                                                                                                                                                                                                                  | Strategische Mobilitätsplanung                                                                                        |
| 128                | Prüfung Schließung Bahnübergänge Baumgartnerstr. und Schillerstr. und ggf. Bau einer begrenzten Unterführung mit 3 m Höhe                                                                                            | der Vorschlag wurde bereits nach eingehender Prüfung im AUT 2008 nicht weiterverfolgt.                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                       |
| <b>Autoverkehr</b> |                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                       |
| 130                | Flächendeckende Tempo-30 für Lörrach (für die gesamte Innenstadt, auch auf den sogenannten Hauptverkehrsstraßen außer Wiesentalstraße)                                                                               | Eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 – auch auf das Vorbehaltsnetz – setzt eine Änderung der StVO voraus. Tempo 30 ist in fast allen Wohnstraßen eingeführt, eine weitere Ausweisung von Tempo 30 (gegebenenfalls abschnittsweise muss unter                                              | Strategische Mobilitätsplanung                                                                                        |
| 131                | Tempo 30 in Wallbrunnstraße                                                                                                                                                                                          | Einfahrtsituation am Aichelknoten wird geändert, die Gestaltung der Basler Straße ebenfalls, so dass das Kfz-Verkehrsaufkommen in diesem Bereich reduziert wird. GVD und Polizei kontrollieren regelmäßig                                                                                         | Strategische Mobilitätsplanung                                                                                        |
| 132                | Durchfahrtsverbot in der Basler Straße ab Aichele tatsächlich durchzusetzen                                                                                                                                          | Es wird angestrebt, die Einfahrtsituation zu verändern, Ein Blitzer kann keine unberechtigt einfahrenden Fahrzeuge erfassen                                                                                                                                                                       |                                                                                                                       |
| 133                | Blitzer auf der Höhe Museum/Stadtkirche                                                                                                                                                                              | Wegen Anwohner- und Lieferverkehr ist eine Komplettspernung nicht sinnvoll                                                                                                                                                                                                                        | Strategische Mobilitätsplanung                                                                                        |
| 134                | Untere Wallbrunnstraße komplett für Autos sperren. Ebenso Baslerstrasse nach Villa Aichele                                                                                                                           | Die Wiesentalstraße / B317 hat auch Erschließungsfunktion, ohne Ampelanlagen würden die Knoten nicht funktionieren, Tempo 50 gilt aus Gründen der Verkehrssicherheit und der Leistungsfähigkeit                                                                                                   |                                                                                                                       |
| 135                | Wiesentalstrasse hat viel zu viele Ampeln und Tempo 60 gewünscht                                                                                                                                                     | Die zeitweise auftretenden Kapazitätsprobleme resultieren aus dem Ziel- und Quellverkehr der Parkhäuser                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                       |
| 136                | Bahnhofstraße muss wieder befahrbar werden                                                                                                                                                                           | Die Verkehrsführung entspricht dem Ergebnis der Planungswerkstatt mit den Anliegern. Ablehnung einer Komplettspernung durch den Gemeinderat vom 12.12.2012;                                                                                                                                       | Mittlerweile gibt es einen GR-beschluss die Grabenstraße als Fußgängerzone einzurichten                               |
| 137                | Grabenstraße: Lösung 3 oder 4 wäre für die Anwohner eine erträglichere Lösung.                                                                                                                                       | Die Erreichbarkeit mit Kfz von Norden wäre nur mit einer Öffnung der Spitalstraße gegeben und das wurde mit GR Beschluss vom 12.12.2012 abgelehnt                                                                                                                                                 | siehe Punkt 137                                                                                                       |
| 138                | Zugang zur Grabenstraße aus dem Norden für Anwohner ermöglichen                                                                                                                                                      | es wird geprüft, ob Park & ride Angebote und Shuttlebuslinien eingerichtet werden können, um den Autoverkehr in der Innenstadt zu reduzieren. Der Einfluss der Stadt, Parkmöglichkeiten jenseits der Grenze zu schaffen, sind beschränkt.                                                         | Strategische Mobilitätsplanung                                                                                        |
| 139                | Eindämmung der besonders hohen Verkehrsaufkommen an Samstagen durch Einkaufstouristen aus der Schweiz und aus Frankreich                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                       |
| 140                | auf Shopping-Gäste zugeschnittenes Park and Ride Angebot, das sowohl Parkmöglichkeiten bereits jenseits der Grenze mit einbezieht, als auch neue Parkmöglichkeiten auf Lörracher Gebiet in Grenznähe schafft         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                       |

|     |                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                       |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| 141 | Weite Bereiche der Innenstadt wenigstens Samstags für Autos sperren,                                                                    | Nach Umsetzung des Innenstadtverkehrskonzepts gemäß GR-Beschluss vom 12. Dez. 2012 sind zusätzliche Sperrungen derzeit nicht vorgesehen. Eine Reduzierung des Verkehrs wird mit der geplanten Umgestaltung der Basler Straße zw. Aicheleknoden und dem Alten Markt eintreten. Im Zusammenhang mit dem Dienstleistungszentrum auf dem Postareal wird auch die Verkehrsberuhigung der Palmstraße geprüft. Bei allen Maßnahmen muss der Busverkehr berücksichtigt werden, der weiterhin möglichst nah in die Innenstadt fahren soll. Aus städtebaulicher Sicht sind Fußgängerzonen nur in Bereichen sinnvoll, wo eine große Anzahl Geschäfte existiert und damit auch ein hohes Fußgängeraufkommen erwartet werden kann. | Ablehnung durch Gemeinderatsbeschluss |
| 142 | künftig den Autoverkehr weiter reduzieren mit dem Ziel einer autofreien Kernstadt                                                       | Die Kernstadt ist weitgehend autofrei. Eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs setzt die Schaffung attraktiver Alternativen voraus.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Strategische Mobilitätsplanung        |
| 143 | Dauerstau an der Grenze Stetten wegen der Mehrwertsteuererstattung. Alternative Lösung mit Zoll und den Händlern erwirken.              | Derzeit gibt es keine andere Lösung. Eine Verbesserung der Verkehrssituation am Zoll setzt einen Umbau voraus, Gespräche mit der Zollverwaltung wegen einer Kostenbeteiligung haben bislang zu keinem Ergebnis geführt. Aus rechtlichen Gründen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                       |
| 144 | Am Zoll Riehen mittels Spuränderung Optimierung der Verkehrsführung erreichen                                                           | Die Verwarnungsgelder sind durch den Bußgeldkatalog bundeseinheitlich vorgegeben.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                       |
| 145 | Parkende Autos auf dem Fussweg. 15 € pro Verstoß mit in die Stadtkasse und gerechte Beteiligung der Autofahrer durch Parkgebühren.      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                       |
| 147 | Mehr Parkmöglichkeit in der Stadt schaffen                                                                                              | Im Strassenraum sind keine weiteren Flächen verfügbar. Die Realisierung zusätzlicher Parkhäuser wird geprüft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Daueraufgabe der Verwaltung           |
| 148 | Unnötiger Such- und Umfahrvverkehr vermeiden.                                                                                           | mit dem neuen Verkehrskonzept Innenstadt ist eine Verkehrsführung realisiert worden, die Umwege vermeidet. Gegen weiteren Suchverkehr hat die Stadt keine Handhabe.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Daueraufgabe der Verwaltung           |
| 149 | Verkehrsregulierung vor übervollen Parkhäusern (Migros/C&A) in der Bahnhofsstr.                                                         | Das vorhandene Parkleitsystem ist um das Parkhaus Burghof zu erweitern (mit Kostenübernahme durch die Betreiber).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Daueraufgabe der Verwaltung           |
| 150 | Grosse Parkmöglichkeiten in der Peripherie mit P&R anbieten.                                                                            | Die Anlage von Park & Ride Plätzen wird geprüft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Strategische Mobilitätsplanung        |
| 151 | Park-and Ride: Messeparkplätze ausbauen, statt einem Krankenhausparkplatz                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                       |
| 152 | In Stetten bis zur Einmündung Obermattweg in den Steinenweg eine Tempo 30 Zone einrichten                                               | wird geprüft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Daueraufgabe der Verwaltung           |
| 153 | Zweckentfremdung von Garagen entgegenwirken                                                                                             | Die Zweckentfremdung von Garagen ist eine baurechtliche Frage, Möglichkeiten der Einflussnahme werden geprüft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Daueraufgabe der Verwaltung           |
| 154 | Pestalozzistrasse, Konrad Adenauerstrasse und Riehenstrasse Tempo 30 Zone überwachen, feste Radaranlage                                 | Es finden regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen statt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Daueraufgabe der Verwaltung           |
| 155 | Neue Einbahnstraßenregelung führt zu Umwegen zur Post oder zum Landratsamt                                                              | Das hängt von der Zufahrtrichtung ab. Sowohl Post als auch Landratsamt sind bequem von den Tiefgaragen (Bahnhof, Rathaus, LRA) erreichbar; mit dem neuen Geschäftshaus werden sich ggf. Änderungen ergeben.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Strategische Mobilitätsplanung        |
| 157 | Bessere/Erneuerung Kennzeichnung der Tempo 30 Zone in der Schützenstrasse                                                               | wird umgesetzt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Daueraufgabe der Verwaltung           |
| 158 | Anliegereinschränkung der Schützenstrasse zur Vermeidung Route als Schleichweg                                                          | Die Verkehrsführung wird mit Fertigstellung der Straßenbaumaßnahmen in der Baumgartnerstraße (Campus Rosenfels) nochmals überprüft Eine Beschränkung nur auf Anlieger ist allerdings nicht sinnvoll, da sich hier die Zufahrt zu den Schulparkplätzen befindet. Die Ausweitung der Kontrollen wird geprüft, Die Höhe der Bußgelder wird bundeseinheitlich festgelegt, darauf hat die Stadt Lörrach keinen Einfluss                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Daueraufgabe der Verwaltung           |
| 159 | Falschparker auf Ostseite der Schützenstraße durch Abholer zum Schulschluss, stärkere Kontrollen                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                       |
| 160 | Stärke Kontrollen und höhere Bußgelder für Falschparker auf reservierten gebührenpflichtigen Anwohnerparkplätzen in der Schützenstrasse |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                       |
| 161 | Schulhof Heuss-Schule als Parkplatz für Volkshochschul-Besucher und andere gebührenpflichtig machen                                     | Die Einführung von Gebühren für die Nutzung des Schulhofs der Theodor-Heuss-Realschule wird geprüft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Daueraufgabe der Verwaltung           |
| 162 | Stärkere Geschwindigkeitskontrollen in der Basler Straße                                                                                | wird regelmäßig überwacht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Daueraufgabe der Verwaltung           |
| 163 | Innenstadt: Klarer strukturierterer Einbahnstrassenverkehr                                                                              | die Verkehrsführung in Lörrach wurde ausgiebig geprüft und alle Alternativen wurden berechnet. Die gefundene Lösung ist die mit der geringsten Belastung . Um verkehrsarme Bereiche (bspw. Fußgängerzone) zu schaffen, sind in bestimmten Relationen Umwege über leistungsfähigere Straßen erforderlich.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Strategische Mobilitätsplanung        |

|     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                             |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| 165 | Bauliche Maßnahmen in Wohngebieten, um bei Straßen mit Durchgangsverkehr flächendeckend Tempo 30 sicher zu stellen. Einrichtung von Shared-Space-Straßen bei Straßen ohne Durchgangsverkehr mit baulicher Umgestaltung. In Neubaugebieten gleich als Shared-Space-Straßen bauen wo kein Durchgangsverkehr stattfindet.                                                                                                                                                                                                                                            | In Verbindung mit Rechts vor links Regelungen sind die Geschwindigkeiten in Tempo 30 Zonen schon jetzt reduziert. Bauliche Maßnahmen sind kostenaufwendig, führen tw. zu Lärmemissionen und können die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Es wird regelmässig geprüft, ob und wo bauliche Maßnahmen ergänzt werden müssen. Shared space scheidet häufig aus verkehrsrechtlichen und finanziellen Gründen aus. In Wohngebieten wird ein verkehrsberuhigter Ausbau gewählt. |                                                                             |
| 166 | Wir teilen die Ansicht nicht dass die Leistungsfähigkeit der B 317 durch die Zollfreie verbessert wird. Egal wie man zur Zollfreien steht, aber diese Aussage ist bestimmt nicht richtig, wenn überhaupt wird im besten Fall die Leistungsfähigkeit durch die Zollfreie nicht vermindert.                                                                                                                                                                                                                                                                         | Die Verkehrsdaten zeigen, dass sich die Leistungsfähigkeit der B 317 durch den Ausbau der Knoten verbessern lässt, und der Anschluss an Weil bzw. Otterbach trägt ebenfalls zur Verbesserung gegenüber der heutigen Führung über den Zoll in Stetten / Riehen bei.                                                                                                                                                                                                         |                                                                             |
| 167 | Zusammenarbeit mit der Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg (PBW) anstreben auch wegen der professionellen Ladestationen für Elektrofahrzeuge                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Eine Zusammenarbeit mit der Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg (PBW) wird geprüft. Bestehende Verträge müssen eingehalten werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Daueraufgabe der Verwaltung;                                                |
| 168 | Ausweisen von Parkverbotszonen an Stellen oder auf Straßen, auf denen parkende Autos zu besonderen Gefährdungen führen oder den Verkehr erheblich behindern                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Das ist bereits heutige gängige Praxis                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Daueraufgabe der Verwaltung                                                 |
| 169 | Vor Erweiterung P&R, Erhöhung der Kapazität der S-Bahn S6 vor allem in den Stoßzeiten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Die Möglichkeiten zur Erweiterung des park&ride Angebots sind im Stadtgebiet sehr begrenzt. Deshalb wird eine Erhöhung der Fahrgastkapazität der Regio-S-Bahn vor allem in den Hauptverkehrszeiten angestrebt (Doppeltraktion, Taktverdichtung)                                                                                                                                                                                                                            | Strategische Mobilitätsplanung                                              |
| 170 | Bei Neuvergabe von Parkhaus-Lizenzen die PBW berücksichtigen, wegen Elektro-Ladestationen-Konzept.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Eine Zusammenarbeit mit der Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg (PBW) wird geprüft. Bestehende Verträge müssen eingehalten werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Daueraufgabe der Verwaltung                                                 |
| 171 | Überreglementierung durch Ampeln und andere Unterbrechungen. Als Beispiel Ampel Untereck-Brombacherstrasse. 50 Meter weiter kommt die nächste Ampel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | wo möglich werden Ampelanlagen abgebaut. Die Verkehrssicherheit (u.a. auch für Sehbehinderte) muss gewährleistet sein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Daueraufgabe der Verwaltung                                                 |
| 172 | Das Potential der Bürgerinnen und Bürger stärker nutzen: ein Meldeformular für Ordnungswidrigkeiten bereit stellen (Fremdanzeige) und öffentlich bewerben zur Meldung von Falschparkern.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Das ist grundsätzlich schon heute möglich, wer eine Meldung abgibt, muss jedoch auch als Zeuge zur Verfügung stehen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Daueraufgabe der Verwaltung                                                 |
| 173 | „Umbau des Knotens Gretherstraße/ Schwarzwaldstraße in einen Kreisverkehr“. Kreuzung ist leistungsfähig und vorhandene Lichtsignalanlage kann zur Beschleunigung des ÖPNV benutzt werden. Ohne klar definierte, nachvollziehbare Vorteile eines Umbaus zum Kreisverkehr erscheinen die Kosten unverhältnismäßig zunächst alle Alternativen für die Kreuzung Haagener Straße (Mittelinsel, Minikreisel, LSA) geprüft werden. Dass zwei LSAs in diesem Abstand nicht machbar seien, erscheint wenig glaubhaft und sollte nötigenfalls rechnerisch beurteilt werden. | Ein Kreisverkehr ist möglich (Entwurf liegt vor). Die LSA an der Gretherstraße ist notwendig und mit dem Behindertenbeirat abgestimmt worden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Daueraufgabe der Verwaltung                                                 |
| 174 | Kreisel an der Scharzwaldstr./Gretherstr. ohne LSA an der Haagenerstr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Strategische Mobilitätsplanung                                              |
| 175 | „Neubau der Unterführung Luisenstraße – Mauerstraße“ Prüfung der Verlängerung der Unterführung bis in die Mauerstraße (Machbarkeit, Kosten, Varianten, öffentliche Diskussion, nach Abwägung: Beschluss durch Gemeinderat)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | wurde im Zuge der Beratungen zum Boulevard Belchenstraße abgelehnt (GR-Beschluss vom 22.07.2010).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Ein Neubau nur unter den Bahngleisen, wird derzeit mit der Bahn verhandelt. |
| 176 | Durchfahrt von der Haagener (resp. Palmstr.) in die Riesstrasse eine Entlastung für Haagener- und Luisenstrasse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Verkehrskonzept Innenstadt und damit die Sperrung dieses Bereichs wurde vom GR am 12.12.2012 beschlossen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Ablehnung durch Gemeinderatsbeschluss                                       |
| 177 | Bei Inbetriebnahme der Zollfreien muss gleichzeitig der Durchgangsverkehr über den Tüllinger unterbunden werden, Tempo 30 ist ein wirksames Mittel, ebenso wie Tempo 20 in Gebieten, wo Autoverkehr unerwünscht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Verkehrsberuhigung ist vorgesehen in Abstimmung mit Weil am Rhein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Daueraufgabe der Verwaltung                                                 |
| 178 | An Arztpraxen und Sanitätshäuser Park-/Haltemöglichkeiten für gehbehinderte ältere Mitbürger schaffen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | wird wo immer möglich realisiert (häufig Privatangelegenheit)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Daueraufgabe der Verwaltung                                                 |
| 179 | Aufbau einer Bodenerhebung (Schwelle) zwischen Berliner Platz und Ötlinger Str., evt auch zwischen Ötlinger und Körner Str., Alternativ stationäre Radaranlage                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Geschwindigkeitskontrollen werden regelmäßig durchgeführt, Schwellen werden wegen Lärmbelästigung nur in Ausnahmesituationen eingebaut                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Daueraufgabe der Verwaltung                                                 |
| 180 | Eindämmung und Beruhigung des Motorverkehrs auf den Zufahrten zur Innenstadt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Ziel des Masterplans                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Strategische Mobilitätsplanung                                              |
| 181 | Neubau Parkhaus Krankenhaus: Zu- und Abfluss im Einbahnstraßenverkehr prüfen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | wird im Rahmen des zukünftigen Bebauungsplans berücksichtigt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | zurückgestellt, aufgrund des Neubaus Zentralklinikum                        |
| 182 | Installation von Bodenschwellen zur permanenten Verkehrsberuhigung in der Innenstadt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Schwellen werden wegen Lärmbelästigung nur in Ausnahmesituationen eingebaut                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Daueraufgabe der Verwaltung                                                 |

|                           |                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                    |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 183                       | Vorläufige Einführung der "Escher-Variante" bis zur Fertigstellung des Baus auf dem Postareals                                                                                   | das Innenstadtverkehrskonzept wurde vom GR am 12.12.2012 beschlossen                                                                                                                                                                                          | Ablehnung durch Gemeinderatsbeschluss                                                                              |
| 184                       | Verzicht auf die Einrichtung von Verkehrssammelstraßen in Öttinger-, Humboldt-, Haagener- und Luisenstr.                                                                         | Es werden keine Alternativen gesehen                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                    |
| 185                       | Bau eines Parkhauses an der westlichen Seite des Kreiskrankenhauses                                                                                                              | Planung derzeit zurückgestellt aufgrund der Entwicklungen                                                                                                                                                                                                     | Strategische Mobilitätsplanung                                                                                     |
| 187                       | Nur einseitiges Parken in der Spitalstraße erlauben, auf der ganzen östlichen Seite des Abschnittes zwischen Körner-/Öttingerstr.                                                | nach bisherigen Beobachtungen ist die Regelung – auch im Hinblick auf den Anwohnerparkdruck – vertretbar                                                                                                                                                      | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                        |
| 189                       | Parken in der Palmstr. auf 30 Minuten beschränken, langfristig die Parkplätze verringern bzw. unterbinden                                                                        | Die Beschränkung der Parkzeit auf 30 min würde zusätzlichen Parksuchverkehr in diesen Bereich ziehen.                                                                                                                                                         |                                                                                                                    |
| 190                       | Errichtung eines Parkplatzes auf dem Güterbahnhof-Gelände                                                                                                                        | Güterbahnhofareal ist Privatgelände bzw. Angelegenheit der DB AG, Möglichkeiten einer Nutzung nach Auflösung der Autoreisezugstation werden geprüft                                                                                                           | Autoreisezüge werden von 2 privaten Unternehmen weiterhin angeboten, so dass die Flächen weiterhin benötigt werden |
| 191                       | Parkplatzangebot im Süden der Stadt optimieren bzw. ausbauen                                                                                                                     | in der Parkraumkonzeption für Lörrach wird festgestellt, dass es im südlichen Bereich genügend Parkhäuser gibt. Für weitere innenstadtnahe Parkhäuser wird aktuell kein Platz gesehen                                                                         | zurückgestellt wegen Entscheidung Kreisklinikum                                                                    |
| 192                       | Vermeiden von Verkehr durch Funktionsmischung im Städtebau, Optimierung von Erreichbarkeit (Netzqualität) und Verhinderung von Parkplatzsuchverkehr                              | wird in der Stadt- und Verkehrsplanung bereits berücksichtigt                                                                                                                                                                                                 | Strategische Mobilitätsplanung                                                                                     |
| 193                       | Innenstadtnetz mit Blick auf angestrebte Dienstleistungszentrum, Vogelbachareal/Krankenhausareal und Funktion Wiesentalstr. überprüfen                                           | Die neuen Nutzungen sind beim Innenstadtverkehrskonzept berücksichtigt, die Leistungsfähigkeit der B 317 einschließlich der Knotenpunkte wird untersucht                                                                                                      | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                        |
| 194                       | Verlagerung der staatlichen Fachämter des Landkreises in die Randlage der Innenstadt und zentrumsgeeignete Nutzung wie Ärztehaus etc auf dem Postareal schaffen                  | Es ist vorgesehen, die Kfz-Zulassungsstelle zu verlagern, im übrigen ist die Nutzung – unter Berücksichtigung der baurechtlichen Vorgaben - eine Angelegenheit des Landratsamts und der privaten Investoren                                                   | Kfz - Zulassungsstelle ist an die Brombacherstraße verlagert.                                                      |
| 195                       | Verlagerung Kfz-Zulassungsstelle (Bsp. TÜV)                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                    |
| 196                       | Parkplatzangebot im Postareal max. um 200 Plätze erweitern und für weitere erforderliche Stellplätze ein Parkhaus in der westlichen Peripherie schaffen                          | Die Anzahl der Stellplätze wird baurechtlich ermittelt und festgelegt. Berücksichtigung finden außerdem die Interessen der privaten Investoren                                                                                                                | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                        |
| 197                       | Mit Umbau Postareal die Zufahrt Parkgarage Landratsamt über Luisenstr. und Palmstr ermöglichen                                                                                   | wird im Zuge der weiteren Planung geklärt. Eine Vernetzung der Tiefgaragen untereinander ist geplant                                                                                                                                                          |                                                                                                                    |
| 198                       | Knoten Gretherstr./Schwarzwaldstr. Aufgrund Thema Verlagerung Autoreisezug überprüfen                                                                                            | Verlegung Autoreisezug ist eine Angelegenheit der Deutschen Bahn AG, sobald eine Veränderung absehbar ist wird Umgestaltung geplant                                                                                                                           | siehe Punkt 191                                                                                                    |
| 199                       | Knoten Dammstr./Basler Str. nach Verlagerung der B 317 anpassen (Kreisverkehr)                                                                                                   | Umbau des Knotens wird nach Inbetriebnahme der Zollfreien Straße geprüft                                                                                                                                                                                      | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                        |
| 200                       | Den Bau von weiteren Abstellanlagen für PKW's nicht von vornherein ablehnen                                                                                                      | Es wird nichts von vornherein abgelehnt. Bei Wohnprojekten ist die Stallplatzfrage baurechtlich geregelt.                                                                                                                                                     | Daueraufgabe der Verwaltung                                                                                        |
| 201                       | Bei Wiesentalstr. den Verkehr beim Hochgestad auffangen und in dem Bereich (bei Firma TTL) ein Parkhaus errichten                                                                | Angelegenheit des Eigentümers bzw. eines privaten Investors                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                    |
| 202                       | Einführung von Kurzzeitparken von 15 Min in der Palmstr.                                                                                                                         | Eine Parkzeit von 15 min erscheint als zu kurz und würde außerdem zusätzlichen Parksuchverkehr in diesen Bereich ziehen.                                                                                                                                      |                                                                                                                    |
| 203                       | Aufbau einer intelligenten Parkraumbewirtschaftung mit Online Infos zu Auslastung und Reservierungsmöglichkeiten                                                                 | Neues Parkleitsystem ist geplant                                                                                                                                                                                                                              | ist in Umsetzung                                                                                                   |
| 204                       | Einheitliche und längere Öffnungszeiten der Parkhäuser                                                                                                                           | Die Öffnungszeiten sind bedarfsabhängig, außerdem gibt es unterschiedliche Betreiber, so dass eine Vereinheitlichung kaum machbar erscheint                                                                                                                   |                                                                                                                    |
|                           |                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                    |
| <b>Wirtschaftsverkehr</b> |                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                    |
| 205                       | mehr Kontrollen und die Überlegungen zu einem innerstädtischen Logistiksystem                                                                                                    | Wird geprüft                                                                                                                                                                                                                                                  | Strategische Mobilitätsplanung                                                                                     |
| 206                       | Projekt in Zusammenarbeit Wirtschaftsförderung-Duale Hochschule das untersucht, wie der Zulieferverkehr aus der Innenstadt weitgehend vermieden werden kann.                     | zum Lieferverkehr wird es weitere Überlegungen und Gespräche geben, um hier zu besseren Lösungen zu kommen                                                                                                                                                    | Strategische Mobilitätsplanung                                                                                     |
| 207                       | Zeiträume für Lieferverkehr ausweiten                                                                                                                                            | zum Lieferverkehr wird es weitere Gespräche geben, um hier zu besseren Lösungen zu kommen. Eine generelle Ausweitung der Zeiten erscheint jedoch wenig sinnvoll                                                                                               | Strategische Mobilitätsplanung                                                                                     |
| 208                       | Einrichtung eines oder mehrerer Halteplätze in unmittelbarer Nähe der Fußgängerzone für Paketdienste. Am Nachmittag kann dieser Halteplatz für ein Lieferfahrzeug genutzt werden | Zum weiteren Umgang mit dem Wirtschaftsverkehr in der Innenstadt werden zur Zeit Gespräche geführt. Dabei wird auch Einrichtung von Anlieferzonen – soweit möglich - in unmittelbarer Nähe der Fußgängerzone geprüft (siehe Beispiel Untere Wallbrunnstraße). | Strategische Mobilitätsplanung                                                                                     |
|                           |                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                    |

| <b>Stadt-/Verkehrsplanung</b> |                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                              |
|-------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| 209                           | Neugestaltung Hebelpark mit Spielmöglichkeiten für Kinder, Neugestaltung Senigallia Platz                                                                                                                                       | Die Neugestaltung des Hebelparks ist umgesetzt, für den Senigallia-Platz gibt es noch keine konkreten Überlegungen                                                                                                                                                                                                                          | weitestgehend erledigt       |
| 210                           | Platz für Radstreifen könnte dadurch geschaffen werden dass Kreuz/Pestalozzi Str auf der einen Seite und Brühl/Zeppelinstrasse auf der anderen Seite als Einbahnstrasse geführt werden.                                         | Einbahnstraßen erhöhen die gefahrenen Geschwindigkeiten, schaffen Umwege und würden zwangsläufig zu einer höheren Belastung der Kreuzstraße mit Durchgangsverkehr führen. Das erscheint wenig zielführend                                                                                                                                   |                              |
| 211                           | Pflanzung Bäume in Basler Str.                                                                                                                                                                                                  | Grüngestaltung wird im Zusammenhang mit Umbauplanungen zwischen Aicheleknuten und Markt ebenfalls geprüft. Im Stadtgebiet sind die Standortbedingungen nur eingeschränkt für Bäume geeignet                                                                                                                                                 | Aufgabe der Stadtentwicklung |
| 212                           | Bei Umkehrung der Fahrtrichtungen in Einbahnstraßen die Einhaltung dieser Regelung regelmäßig kontrollieren                                                                                                                     | GVD / Polizei prüfen hier regelmäßig                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Daueraufgabe der Verwaltung  |
| 213                           | Verkehrsführung Oetlingerstrasse<br>Um die Sicherheit für Fußgänger mehr zu gewährleisten, wäre ein zweiter Fußgängerüberweg in Höhe der Binzenerstrasse zweckmäßig.                                                            | Hier ist eine Tempo 30 Zone eingerichtet, die Einrichtung von Fußgängerüberwegen ist normalerweise nicht zulässig und wäre mit der Polizei zu klären. Es werden grundsätzlich keine Fußgängerüberwege angelegt, um den Kfz-Verkehr zu bremsen.                                                                                              |                              |
| 214                           | Zebrastrassen zu allen Seiten an der Kreuzung Tumringerstrasse / Ötlingerstrasse / Humboldtstrasse.                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                              |
| 215                           | Demographischer Wandel und den damit verbundenen Veränderungen im Verkehrswegebereich, bsp. Rampen statt Treppen                                                                                                                | Die Auswirkungen des demographischen Wandels werden in die Planungen einbezogen, u.a. werden an Einmündungen und Kreuzungen Bordsteine abgesenkt und Blindenleitplatten eingebaut. Außerdem gibt es regelmäßig Abstimmungsgespräche mit dem Behindertenbeirat.                                                                              | Daueraufgabe der Verwaltung  |
| 216                           | Aufwertung und Entlastung der Basler Str. Süd                                                                                                                                                                                   | Mit der Inbetriebnahme der Zollfreien Straße wird die Basler Str. zwischen Grenze und Dammstraße entlastet werden                                                                                                                                                                                                                           | Daueraufgabe der Verwaltung  |
| 217                           | kundenfreundliche Verkehrsplanung für die innerstädtischen Gewerbetreibenden                                                                                                                                                    | Die städtische Verkehrsplanung hat immer Einzelhandel und Gewerbe im Blick, muss aber immer eine der Abwägung der Nutzeransprüche vornehmen, so dass auch Nachteile für einzelne Gruppen nicht zu vermeiden sind.                                                                                                                           | Daueraufgabe der Verwaltung  |
| 219                           | Erstellen von Bebauungsplänen von Anfang an die Verkehrserschließung miteinplanen, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der bereits im Quartier lebenden Bewohner                                                             | gängige Praxis                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Daueraufgabe der Verwaltung  |
| 220                           | Verlagerung Autobahnreisezug aus Lörrach nach Weil. Auf dem Gelände könnte ein Parkhaus errichtet werden und so die Bahnhofstraße entlasten.                                                                                    | Angelegenheit der Deutschen Bahn AG, mittlerweile gibt es einen neuen Betreiber                                                                                                                                                                                                                                                             |                              |
| <b>Ausblick</b>               |                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                              |
| 222                           | Mit Parkhauseinnahmen die Bustarife fördern                                                                                                                                                                                     | Die Verwendung der Einnahmen ist eine politische Entscheidung und sie werden bereits verwendet, um die Kosten des Stadtbusverkehrs mit abzudecken.                                                                                                                                                                                          |                              |
| 223                           | Parkticket=Busticket                                                                                                                                                                                                            | Die Parkhäuser liegen so innenstadtnah, dass ein Busticket nicht erforderlich ist. Vorschlag im Zusammenhang mit eventuellen Park & Ride Angeboten prüfen                                                                                                                                                                                   |                              |
| 224                           | Zu starke Ausrichtung in Sachen E-mobilität. Schwachpunkt sind die Akkus mit hohen Herstellungskosten bei geringer Lebensdauer und geringem Nutzungsgrad. Wirtschaftlicher und mit geringerem Aufwand sind Gas-/Hybridantriebe. | Die technische Entwicklung bei elektrischen Antrieben macht große Fortschritte, e-bikes sind inzwischen weit verbreitet und elektrische Antriebe für weitere Fahrzeugarten werden folgen. Dies wird auch Auswirkungen auf die Betriebskosten haben. Die Auswirkungen auf die Infrastruktur (insbesondere bzgl. der Ladestation) und auf die | Daueraufgabe der Verwaltung  |
| 225                           | Elektro- und Solarbusse aus wirtschaftlicher Sicht (SWEG) nicht betreibbar                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                              |